

# Surf-Club Mainz 1979. e.V.

[www.facebook.com/SurfclubMainz](https://www.facebook.com/SurfclubMainz)   
[www.surfclub-mainz.de](http://www.surfclub-mainz.de)



C  
l  
u  
b



I  
n  
l  
a

2018

# **Surf-Club Mainz 1979 e.V.**

## **Club-Info 2018**



### **Verbandszugehörigkeit:**

Stadtsportverband Mainz e.V.  
Sportbund Rheinhessen e.V.  
Landessportbund Rheinland-Pfalz  
Segler-Fachverband Rheinhessen  
Landesseglerversband Rheinland-Pfalz e.V.  
Deutscher Seglerversband e.V.

### **Vorstand und Mitarbeiter/innen:**

<b>Vorsitzender:</b>	Michael Meckel	Tel.: 06131 / 87489
<b>Stellv. Vorsitzender:</b>	Reinhard Preiß	Tel.: 06246 / 257555
<b>Schatzmeister:</b>	Edgar Frohnmeyer	Tel.: 06732 / 62532
<b>Sportwart:</b>	Georg Schwinn	Tel.: 06135 / 9331524
<b>Schriftführerin:</b>	Jutta Eisler-Mook	Tel.: 06131 / 53756
<b>Jugendwart:</b>	z. Zt. M. Meckel	Tel.: 06131 / 87489
<b>Gewässerwarte:</b>	Tino Stampf	Tel.: 06249 / 5680
	Tino Valtin	Tel.: 06249 / 7542

<b><u>Homepage</u></b>	Georg Schwinn
<b><u>Facebook:</u></b>	Jenny Bender
<b><u>Instagram:</u></b>	Sebastian Bail

### **Redaktion u. Gestaltung:**

Georg Schwinn

### **Beiträge:**

Georg Schwinn  
Adelheid Wolcke  
Sebastian Bail  
Klaus Bail  
Michael Meckel  
Robbi Steinborn

### **Fotos:**

Georg Schwinn  
Heidrun Schwinn  
Frank Bender  
Manfred Rehn  
Adelheid Wolcke  
Klaus Bail  
RoRo Steinborn  
und viele andere

**Auflage:** 400 Stück

**Erscheinungsweise:** jährlich

Surf-Club Mainz 1979 e.V. – Oppenheimer Str. 84 – 55130 Mainz - Telefon: 06131 / 87489  
Mainzer Volksbank eG - IBAN: DE63 5519 0000 0650 2600 11 - BIC: MVBMD55XXX

[www.facebook.com/SurfclubMainz](http://www.facebook.com/SurfclubMainz)  
[www.surfclub-mainz.de](http://www.surfclub-mainz.de)

## Was gibt's Neues im Club?

**Ein neues Board, ein Meisterboard!**

**Eine neue Jugendmannschaft in der U15**

(näheres dazu von Sebastian, weiter hinten in diesem Heft)



**Ein neues 4,5 qm Rigg**  
für Surfkurse, Anfänger und  
Leichtgewichte



### Neue Mitglieder:

Philip Hochlehner  
Helen Jung  
Martin Köller  
Martina Krebs  
Benjamin Nolte  
André Bögeholz  
Aleander Ansorg  
Lino Klyk  
Marianne Knab  
Susanne Lieth

Christopher Hartweck  
Dominik Jack  
Andrea Hoffmann  
Katja Nolte  
Petra Werum  
Janine Becker  
Marla Klyk  
Martin Knab  
Lena Wäldin  
Jakob Eckert

**Herzlich willkommen!**



**Übrigens –**

Wurde unser Bundesliga-Surfer Frank Bender am 11.11.2017 beim Landeseglertag zum Surfobmann des Landes-Seglerbandes Rheinland-Pfalz gewählt.

## Saisonstart 2017



Wie immer Ende April, am Sonntag, den 30.04. um 13.00 Uhr und wie immer ist, wenn man pünktlich um diese Zeit erscheint, von mit den Hufen scharrenden, die Saison nicht erwarten könnenden, netten Clubmitgliedern schon das meiste erledigt:

Besonders wichtiger Punkt diesmal, ist das neue Vereinssurfbrett auszupacken und zu bewundern. Dann das Strandufer säubern, den Grillplatz wieder fein machen, den Grünstreifen zwischen Parkplätzen und Strand bearbeiten, überall vielvielviel Unkräuter zupfen, damit wir nicht zuwachsen und im Sommer der Strand auch so aussieht wie ein solcher. Beide Container werden aufgeräumt, alles geputzt, auch die Toilette, usw., usw.

Mit Neo und Tandem zur Badeinsel zu paddeln (Präsidualjob!), um die Winter-Abdeckplane einzuholen, ist immer ein besonders symbolträchtiger Moment.



Jetzt fängt die Saison wirklich an. Die Jugend beweist es sogleich auf dem Tandem, zwei Kursteilnehmerinnen von 2016 üben auf Vereinsbrettern.

Es ist schön, dass sich jedes Jahr einige finden -wieder fast 30 dieses Jahr!- die bereit sind, sich auf diesem Weg für den allgemeinen Nutzen einzusetzen.

Sogar die Bikertruppe, hat sich den See als Ausflugsziel auserkoren, um mit zu helfen und tut nach dem lockeren E-Bike-Gekurbel jetzt mit Rechen und Schubkarre wenigstens was für die Arme.

Und hinterher? Auch wie immer, der Club gibt einen aus und geselliges Beisammensein.



**Danke Helfer, Danke Club!** - Heidi

-siehe auch: [youtu.be/G8qeV0H-Dk8](https://youtu.be/G8qeV0H-Dk8)

## Die Monsterwelle von Nazaré

Während unserer Portugalrundreise zu Ostern, kommen wir entlang der Atlantikküste auch nach Nazaré. Es liegt etwa in der Mitte zwischen Porto und Lissabon und ist bis vor einigen Jahren „nur“ ein netter Fischerort mit langem Strand gewesen, den ein 100m hohes Kliff mit Leuchtturm abschließt.

Es ist sonnig, Strand und Wasser ruhig und zahm.

Aber Nazaré kann auch anders, vor allem im Winter!

Im November 2011 wird Nazaré auf einmal berühmt und bekannt, weil der Big-Wave-Surfer Garret McNamara eine 24m hohe Welle abreitet und seitdem damit als Weltrekordler im Guinnessbuch der Rekorde steht.

Inzwischen sollen dort angeblich noch höhere Wellen bewältigt worden sein, 30 m hoch von McNamara selbst, auch von dem Deutschen Sebastian Steudtner, aber wohl keiner dieser Ritte ist richtig als Eintrag dokumentiert.

Die 20-30 Meter hohen Wellen bauen sich auf, weil hier auf dem Meeresboden der 230 km lange und bis zu 5000 m tiefe Nazaré-Graben endet. Die großen Unterschiede in der Wassertiefe und ganz spezielle Strömungsverhältnisse lassen bei entsprechender Dünung diese Monster entstehen. Inzwischen hat sich Nazaré, eine beliebte Sommerfrische der portugiesischen Städter, mit der Vermarktung des Surfens touristisch weiterentwickelt und schlachtet seine neue Bekanntheit in dieser Szene kräftig aus. Sogar ein Surfmuseum ist geplant!

Die Surf bringt im Heft 4, 2016, eine Reportage über das Projekt von Big-Wave-Surfer Jason Polakow, der als erster **Windsurfer** die spektakuläre Megawelle bezwingen will. Für die speziellen Bedingungen der gigantischen Wasserberge, die in verschiedenen Winkeln auf die Küste zu laufen, dicht vor der steilen Felsenküste brechen und wieder raus drücken, baut er aufwendig ein ganz spezielles Board. „Das ist der gefährlichste Platz, an dem ich je gesurft bin!“ sagt er hinterher. Die Zahl der schlimmen Unfälle steigt. Trotzdem will er es an einem „besonders hohen Tag“ noch einmal wagen, in der Hoffnung, den wahnsinnigen Rekord der Wellensurfer brechen zu können.

(Wer in google „Jason Polakow Nazaré“ eingibt oder allgemeiner „Monsterwellen Nazaré“, kann mit angehaltenem Atem auf den Videos verfolgen, was da abgeht!)



Ich bin ganz froh, dass es bei unserem Aufenthalt in Nazaré nur so aussieht.

**Heidi**

## Bericht der „Mainzer Allgemeine Zeitung“ vom 13.04.2017

MAINZ - Die Reaktion ist meistens gleich. Eine Mischung aus Verwunderung und Erstaunen macht sich breit, wenn vom Surf-Club Mainz die Rede ist. „Echt – gibt’s den wirklich?! Hier in Rheinhessen? Wusste ich gar nicht!“, lauten fast regelmäßig die verblüfft klingenden Standardsätze. Nun sind die hiesigen Gefilde zwar in der Tat nicht unbedingt zum Windsurfen prädestiniert, doch der Surf-Club hat sich trotzdem längst unter den Mainzer Vereinen etabliert. Seit mittlerweile 27 Jahren sind die Wassersportler eine ebenso bunte wie erfolgreiche Facette des Sporttreibens in der Landeshauptstadt.

Deutscher Meister 2016 in der Mixed-Team-Wertung

Erst kürzlich wurde der Surf-Club Mainz für seine in der Mixed-Team-Wertung errungene Deutsche Meisterschaft 2016 im Windsurfen geehrt. In der Windsurf-Bundesliga gehen seit Jahr und Tag Mainzer Athleten an den Start. Und die frühere Profi-Weltmeisterin Jutta Müller startete früher ebenso für den Surf-Club wie ihre Schwester Anja, die einst an den Olympischen Sommerspielen teilnahm.

„Unsere Erfolge können sich durchaus sehen lassen“, sagt Surf-Club-Vorsitzender Michael Meckel mit stolzem Unterton.



Auch er weiß allerdings, dass sein Verein nicht jedem Sportinteressierten in Mainz und Umgebung ein Begriff ist. „Ich kenne die Reaktionen. Dabei sind wir über Google ganz leicht im Internet zu finden“, lächelt der 56-Jährige. Unabhängig von der noch ausbaufähigen Popularität hat der Surf-Club auch abseits seiner Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene eine Menge zu bieten. Auf dem „Elisabethensee“, dem Vereinsgewässer knapp vor der Ortsgrenze von Eich im Landkreis Alzey-Worms, steigen viele der rund 350 Mitglieder in der warmen Jahreszeit regelmäßig aufs Brett.

Der Vereinssee, auf dem in der Vergangenheit Ranglisten- und Rheinland-Pfalz-Regatten stattfanden, ist auch für Anfänger geeignet. Ein vereinseigener Windsurf-Lehrer mit Lizenz führt dort Schulungen und Kurse für Jugendliche und Erwachsene durch. Theorie, Praxis und Abschlussprüfungen stehen auf dem Programm. „Danach gibt es den Windsurf-Grundschein“, erläutert Michael Meckel. Nach einigen Jahren soll 2017 am Ende der Sommerferien nach langer Zeit erstmals wieder eine Vereinsmeisterschaft durchgeführt werden. „Ich habe den Eindruck, dass das Windsurfen im Moment wieder ein bisschen auflebt. Gerade auch bei den Jugendlichen. Die Surfkurse waren zuletzt immer voll“, freut sich Meckel, der dem 1979 gegründeten Surf-Club seit drei Jahrzehnten angehört und seit sechs Jahren Vorsitzender ist.

Neben dem Breitensport, auf dem klar der Fokus liegt, ist die Bundesliga-Mannschaft zweifellos das Aushängeschild des Surf-Clubs. Wettbewerbe finden in ganz Deutschland statt, vom Chiemsee bis zur Nordseeküste. Wie einst Jutta Müller schließen sich auch heute noch ambitionierte Windsurfer dem Verein an, um für ihn zu starten. „Wir unterstützen unsere Sportler bei den Bundesliga-Regatten wo es geht. Aber nicht auf finanzieller Ebene, das können

wir einfach nicht leisten“, schildert Meckel, der selbst ein leidenschaftlicher Surfer ist und darauf setzt, dass sich künftig vermehrt jüngere Leute in die Vereins- und Vorstandsarbeit einbringen.

Der Surf-Club ist ein klassischer Ein-Sparten-Verein, bietet seinen Mitgliedern zum Ausgleich aber auch Mountainbiking, Boule und Stand-Up-Paddling an. „Wir versuchen, unseren Leuten ein bisschen Abwechslung zu bieten“, sagt Michael Meckel, dem es ein Anliegen ist, den Spaß am aktiven Surfen weiterzuvermitteln und auf jüngere Generationen zu übertragen. Zuletzt klappte das wieder ziemlich gut, der Zulauf beim Surf-Club stimmt. „Das ist schön und zeigt, dass wir durchaus noch etwas bewegen können“, gibt sich der Vereinschef optimistisch.



Die Entwicklung der letzten zwei Jahre lässt jedenfalls einen Trend erkennen, der den Surf-Club positiv in die Zukunft blicken lässt. „Das ist auch gut so. Wir müssen schließlich schauen, dass wir noch ein paar junge Windsurfer nachziehen. Sonst sind wir irgendwann nur noch ein Badeseer“, sagt Michael Meckel. Und lacht augenzwinkernd.



## **Zum fünften Mal Deutscher Meister in Folge**

Unser Bundesliga-Team konnte sich erneut, zum 5. Mal in Folge, den Titel in der Mixed-Wertung sichern und landete in der Gesamt-Wertung auf Platz 7.

Das Nachwuchs-Bundesliga-Team sicherte sich, in ihrer ersten Saison, den Gesamtsieg in der U15-Wertung!

**Herzlichen Glückwunsch.**



*Ausführliche Infos zu den Wettkämpfen findet ihr auf Facebook.*

## Kamperland 2017



So fing es an - und so wie auf den mittleren Bildern hörte es auf!

Samstag 17.00 Uhr - richtig Wind zu haben fast schon abgeschrieben - und dann innerhalb von Sekunden, Paddabumm! von 0 auf 100, um 180° Grad gedreht, im Schnitt etwa 5 total, böige Beaufort, Wumm! Hektisches Aufrigg- und Umriggerenne, Zisch!



Dazwischen? Alles gemütlich, leicht verträdel und absolut im grünen Bereich:

Gemeinsames Abendessen



Rumhängen



Wiederaufleben der  
Bessem Genever Tradition

Nordsee



Schön war es wieder!

Wir freuen uns auf 2018!

**Heidi**

## Meine erste Bundesliga Saison

Als ich zusammen mit meinem Vater Samstag morgens in Paderborn ankam, waren schon die meisten Teilnehmer vor Ort. Mein Segel war dank Jenny Bender und Co. schon aufgebaut, das hieß: Rein in den Neo und das neue Board mit Segel für ein paar Minuten bis zum Skippersmeeting testen. Danach ging es dann direkt mit den Wettfahrten los. Bevor wir starteten weihte uns (Lena und mich) Frank Bender ins Regelwerk des Startverfahrens ein und nahm uns etwas die Aufregung, da es unsere erste Regatta war. Die Wettfahrten am Samstag wurden bei sehr wenig Wind ausgetragen, am Sonntag konnte leider aufgrund mangelnden Windes kein weiterer Lauf ausgetragen werden. Insgesamt lief es aber für uns beide gut, Lena sicherte sich in der U13 Wertung den 3. Rang, Ich war mit meinem 2. Platz in der U15- und einem 7. Platz in der Overallwertung sehr zufrieden. Am meisten haben wir uns aber über den U15-Team Sieg gefreut.



Durch unsere guten Leistungen in Paderborn qualifizierten wir uns für das Bundesliga-Finale im September in Xanten!

Glücklicherweise wurde ich für den 1. Tag des Events von der Schule befreit. Ich fuhr mit Frank nach Xanten, da meine Eltern arbeiten mussten, kamen sie abends nach, verpassten aber den ersten Wettkampftag. Lena und Ich hatten bis September nochmal viel und gut trainiert. Die ersten vier Wettfahrten wurden direkt am Freitag bei mittelmäßigem Wind ausgetragen, so war das Event bereits am ersten Tag meisterschaftswürdig.

Am Samstag und Sonntag wurden insgesamt noch fünf weitere Wettfahrten durchgeführt, sodass wir am Ende des Events neun vollendete Wettfahrten auf dem Konto und in den Knochen hatten. Für Lena lief es in der U13 sehr gut, sie gewann ihre Altersklasse. Mit konstanten fünften Plätzen erreichte ich einen tollen 2. Platz in der U15 und einen 5. Platz in der Gesamtwertung. Am meisten freuten wir uns über das Ergebnis in der Teamwertung U15. Wir belegten trotz starker und deutlich erfahrener Konkurrenz einen überraschenden ersten Platz und sind somit Deutscher Meister.



Fazit: Für uns war es eine durchaus erfolgreiche Saison. Am Schluss noch deutscher Meister zu werden, damit wir gemeinsam, und gerne auch mit weiteren Jugendlichen hoffentlich auch Erfolg haben. Ebenso nochmals vielen Dank an das restliche Bundes Team, die tolle Unterstützung während der Wettfahrten im Wasser.

**Euer Sebastian**



## **Meile des Sports 2017**

Auch im September 2017 war der Surf-Club Mainz wieder mit einem Info-Stand und dem Surf-Simulator bei der Meile des Sports vertreten. Diesmal auf dem Mainzer Gutenbergplatz unmittelbar vor dem Denkmal.



In zahlreichen Gesprächen mit Besuchern wurde klar, dass der Surf-Club doch eher unbekannt ist. „Ein Surf-Club in dieser Gegend?“ hörte man immer wieder.

Alleine deswegen hat sich die Arbeit schon gelohnt.

Danke an die Helfer, die den ganzen Samstag für den Club gearbeitet haben.

## Endlich wieder eine Vereinsmeisterschaft am See.

Am 12. August 2017 fand seit langem mal wieder unsere Vereinsmeisterschaft statt. Eine Ein-Tages-Veranstaltung mit ca. 5-12 Knoten Wind und 12 Teilnehmern. Das Teilnehmerfeld kam nicht nur aus unserem Verein, sondern auch vom WCH77 und vom WSC Saar.



Mit leichter Verspätung ging es mit dem Skippersmeeting los und Michael Meckel begrüßte alle Teilnehmer. Der Kurs und das ungewöhnliche Startverfahren wurden von Frank Bender erläutert. Der Start war nämlich an Land. Nach einem kurzen Sprint über den Sand zum Material ging es aufs Wasser und im Dreieckskurs mit Aufzug um die Tonnen.

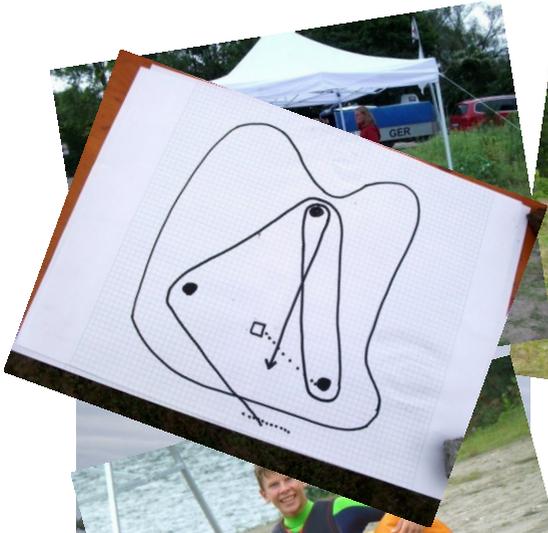
Nach 4 Läufen stand der Sieger fest: Unser Bundesliga-Fahrer Fabian Aldinger gewann vor Frank Bender (ebenfalls SCM) und Lucas Voigt (WCH77).

In der Jugendwertung gewann Robin Rockenbauch (WSC Saar) die U17-Wertung und Sebastian Bail (SCM) gewann mit dem Bic Techno die U-15 Wertung. Die Siegerehrung nahm unser Sportwart Georg Schwinn vor.



Vielen Dank an Frank Bender und den Vorstand für die Organisation unserer Vereinsmeisterschaft!

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!



Ganze 6... ord.

Alter und neuer Vereinsmeister ist Georg Schwinn.

Hoffen wir am 24. Juni 2018 auf mehr Teilnehmer.

## Volleyballturnier

Das geplante „Picknick am See“ am 12. August fiel dem schlechten Wetter zum Opfer. Die Surfer der Vereinsmeisterschaft am gleichen Tag ließen sich nicht vom Wetter abhalten.



Umso besser war das Wetter nur einen Tag später und bescherte den fünf teilnehmenden Mannschaften des Volleyballturnieres ein schönes, faires Turnier mit folgenden Platzierungen:

1. TV Laubenheim
2. 1817 Mainz
3. Surf-Club Mainz 1979
4. Gutenberg Gymnasium
5. "Die Besten"

Selbstverständlich spielte auch der gemütliche Teil wieder eine große Rolle und zwei Schwenkgrills hatten ihre Last.



the winner is ...

## Surfkurse 2017

Mit fünf Teilnehmern im Juni und acht im August waren die beiden Surfkurse im vergangenen Jahr wieder gut belegt. Selbstverständlich bestanden alle Teilnehmer die abschließende Prüfung zum Grundschein.



Das ist dem guten Ausbilder Edgar zu verdanken, der den zweiten Kurs nur mit Krücken durchführen konnte, da er sich selbst beim Windsurfen verletzt hatte.



Für die beiden Kurse 2018 liegen jetzt schon die ersten Anmeldungen vor. Wer also noch teilnehmen möchte sollte sich zeitnah anmelden.

## Speedchallenge mit Herwart

### Wer ist eigentlich Herwart?

Bereits Mitte der Woche (43.KW) war nach dem Blick auf die Windvorhersage klar, am Wochenende wird's windig, Sturmtief Herwart ist im Anmarsch. Also verabredeten wir uns für Sonntagmorgen, den 29.10.20217, an unserem See.

Dank der Zeitumstellung auf Winterzeit viel auch das „frühe“ Aufstehen den Langschläfern nicht schwer. Bereits 8:48 Uhr erhielt ich von Fabian folgende WhatsApp: „Heute hätte ich gerne ein kleineres Board. Wind am See ist extrem.“ Also schnell zu Ende gefrühstückt und los ging es in das am Tag vorher gepackte Auto. In der Zwischenzeit hatte Fabian die Messlatte für die, im September von uns, ins Leben gerufene SCM-Speedchallenge auf 47km/h gelegt.

Gegen 10 Uhr waren wir (Julian, Sebastian, Mike und Ich) endlich auch auf dem Wasser. Die Jüngsten merkten nach wenigen Minuten, dass ihre Segel deutlich zu groß waren und so ging es zum fröhlichen / hektischen Umriggeren an den Strand. Bei böigen 5-7 Beaufort und noch angenehmen Temperaturen (>12°C) und dank Sturmtief Herwart erlebten wir einen der besten Surftage auf unserem See. Fabian verbesserte nochmals den jemals auf dem Elisabethensee gemessenen Top-Speed auf 50,7 km/h. Leider war dies auch schon der letzte windige surfbare Tag und damit der Saisonabschluss 2017 auf unserem See.

Ein Video von diesem legendären Tag könnt Ihr Euch auf <https://vimeo.com/240696311> ansehen.



Mitmachen kann jedes Vereinsmitglied mit einen GPS-Tracker bzw. Smartphon-App, der/die Jahresschnellste(r) wird bei der Jahresabschlussfeier geehrt.

Für 2018 startet die SCM-Speedchallenge dann offiziell, hierbei geht es darum den schnellsten Surfer auf unserem See zu ermitteln.



Folgendes benötigt ihr hierfür:

- ~ Einen GPS-Tracker oder ein Smartphone mit wasserdichter Hülle
- ~ eine App um die Geschwindigkeit zu messen und den Lauf aufzuzeichnen (z.B. Runtastic)
- ~ Wind

Den Link könnt ihr dann in der App mit mir ([klaus.bail@gmx.de](mailto:klaus.bail@gmx.de)) teilen, bzw. per Mail zuschicken. Bitte gebt auch Eure verwendete Ausrüstung an, Brett, Segel und Segelgröße, Foil ja/nein.

Ich erstelle dann eine Gesamt- und eine Jahresbestenliste, die auf unserer Homepage veröffentlicht und aktualisiert wird.



Viel Spaß Speed

Euer Klaus

SCM-Speedchallenge Elisabethensee 2017							
Es werden immer die 3 besten Ergebnisse pro Windsurfer dargestellt.							
Rang	Top-Speed [km/h]	Windsurfer	Datum	Board	Segel	Segelgröße [m <sup>2</sup> ]	Foil (ja/nein)
1	50,7	Fabian Aldinger	29.10.2017	Lorch Thunderbird	NP	8,5	n
2	46,3	Klaus Bail	29.10.2017	Lorch Offroad 102	Goya Eclipse	5,7	n
3	38,93	Mike Meckel	29.10.2017	F2 Xantos	Gunsails	6,3	n
4	37,17	Sebastian Bail	06.09.2017	Fanatic Skate 100	Sailloft Quad	5,2	n
4	37,17	Sebastian Bail	29.10.2017	Fanatic Skate 100	KA Sails Krypto	4,2	n
5	34,94	Julian Meckel	29.10.2017	Tabou Rocket 125	Gunsail	6,3	n
6	34,67	Klaus Bail	06.09.2017	Mistral Joker	Goya Eclipse	5,7	n
7	17,85	Mike Meckel	13.09.2017	Tabou Rocket 125	NP Hellcat	7,2	n

## Hang loose ! Surfer wandern auch, am liebsten mit Freunden.

So lautete der Eintrag am 19.10.17 ins Gipfelbuch. Aber erst einmal der Reihe nach.

Ursache für diese Wanderung war die Übergabe von schwerem Material aus Dänemark. Wir vereinbarten einen Treff auf halber Wegstrecke zwischen Senftenberg und Mainz. Die Auswahl fiel daher auf das Fichtelgebirge. Als Anreisetag wurde ein Mittwoch angedacht. Aber meistens kommt es anders wie geplant.

Nach einem Blick auf die WetterApp begann das Oktoberhoch schon sonntags.

Da unsere Freunde ebenso flexibel sind wie wir, trafen wir uns sonntagvormittags auf dem Campingplatz „Am Fichtelsee“.



Von hier aus starteten wir unsere ausgewählten Routen. Wanderungen bei 20° im Oktober in T Shirt und hoch gekrempten Hosen übertrafen unsere Erwartungen. Das Fichtelgebirge besticht durch abwechslungsreiche Waldflächen, Moorlandschaften, dazwischen gestreute Granitfelsformationen ( wie Platte , Nusshardt ) und Quellgebiete (z.B. Naab-, Weissmainquelle). Ebenso sind die übersichtlich ausgeschilderten Wanderwege hervorzuheben. So bekommt man historische Hinweise auf J. W. Goethe, der am 1. Juli 1785 von Wunsiedel aus über das Seehaus (damals Zechhaus), den Schneeberg, Nusshardt und den Ochsenkopf mit Freunden bewandert hat.

Es gibt auch Hinweistafeln, wie z. B.

„Schmieröfen“, bei denen aus dem Harz der angezapften Fichten Pechöl, Wagenschmiere, Schusterpech und Druckerschwärze gewonnen wurde. Da durch die Harzgewinnung viele Bäume geschädigt wurden, stellte man den Betrieb dieser Öfen Anfang des 19. Jahrhunderts ein. Zu erwähnen ist, dass diese Region auch für MB-Touren ausgewiesen und beschildert ist. Speziell am Ochsenkopf wird der Sessellift der Skipiste in der schneefreien Zeit für Downhillstrecken genutzt.

An der Talstation und den umliegenden Orten sind MTB, E Bikes, Test- bzw. Verleih Läden zu finden.

Für uns war es eine rundherum gelungene Wanderwoche und daher auch wiederholungswürdig.





Falls Clubmitglieder die Wanderlust befallen sollte, habe ich hier noch eine Kurzversion der Tagesetappen aufgelistet.

Sonntags:	kleiner Seerundgang	4 km		
Montags:	Platte, Seehaus, Schneeberg	19 km	3:42 Std.	468 hm
Dienstag:	Ochsenkopf, Fichtelberg	21,9 km	4:45 Std.	580 hm
Mittwoch:	Silberhaus, Schmierofen, Seehaus	16.5 km	4:15 Std.	425 hm
Donnerstag:	Platte, Seehaus, Nusshardt	16 km	4:05 Std	412 hm
Freitag:	Quellenwanderung	17,6 km	4:30 Std	454 hm



Hang loose und gut Wandern



Ro/Ro

## Was treiben sie denn sonst noch so...?

### FRÜHSCHWIMMEN

Mit dem Frühschwimmen ist es wie mit dem Mountainbiken bei -10°C im Schnee oder im abgrundtiefen Matsch bei Regen oder wie mit dem Surfen im November im eiskalten Wintersturm: So richtig tief befriedigend, aber für viele andere Menschen leider nicht nachvollziehbar wird es, wenn man den inneren Schweinehund, der vorher knurrt und tobt, trotz seiner intensiven Gegenwehr letztlich in seine Hütte verbannen konnte und gestartet ist.



Absoluter Höhepunkt des Glücks, die super Belohnung schlechthin, ist jedoch dieses himmelhochjauchzende Gefühl, wenn der Biker nach gefahrener Tour zufrieden und eingesaut wieder zu Hause ankommt oder der Surfer begeistert den scharfen Schmerz erträgt, der nach Gleiten und Halsen am Ufer durch die abgestorbenen Hände und Füße zieht – oder der Schwimmer es um 6 Uhr aus dem kuschelwarmen Bett geschafft hat, um erwartungsfroh seine Bahnen zu ziehen!

### ICH BIN FRÜHSCHWIMMERIN!

Sich Frühschwimmerin zu nennen hat eine total andere Qualität als nur zu sagen „Ich gehe früh schwimmen.“ Frühschwimmerin zu sein heißt, an mehreren Tagen der Woche das Angebot im Mombacher Schwimmbad anzunehmen, zwischen 6.10 Uhr und 8.00 Uhr im 50m Becken der Traglufthalle mindestens 1000m zu schwimmen oder 6.30 Uhr das meist etwas wärmere 25m Becken im Hallenbad zu nutzen. Die Traglufthallenschwimmer unterscheiden sich sehr von den Hallenbadbesuchern. Letztere verbinden das Schwimmen mit Treffen, Austausch und Kommunikation. Sie wirken, vor der Kasse auf Öffnung wartend, eher wie ein munteres zusammengehöriges Völkchen, im Schnitt etwas älter.

Die Traglufthallenschwimmer sind eher eine verschworene Gemeinschaft im Geiste. Sie schaffen das Kunststück, bei aller Nähe, die bei den Abläufen in einem Bad entsteht, doch eher Distanz zu wahren. Immerhin trifft man sich zum Teil jahrzehntelang fast täglich in verschiedenen Formen des Ausgezogenenseins und sich wieder Aufstylens, weiß z. B. so intime Dinge wie, wer nach dem Schwimmen dringend Pippi muss oder sich in welcher Reihenfolge die Kleidung wieder anzieht oder sich mit welchen Produkten pflegt.

Verschiedene Stadien des „Sich-Kennens“ werden zelebriert. Das geht vom jahrelangen Aneinandervorbeischaun, über ein kurzes Zunicken, „Guten Morgen“ ist schon viel und kleine Gespräche sind der Gipfel der Vertrautheit.

Feste Zeiten des Aufeinandertreffens spulen sich jeden Morgen ab. So habe ich mit einer Dame, die immer schon fertig geschwommen nackig unter der Dusche steht, wenn ich mit Badeanzug zum Vorherduschen reinkomme ein lächelndes Gutenmorgenverhältnis. Mit einem Herren, den ich seit Jahren vor den Spinden treffe, jeder nach dem Duschen ins Handtuch gewickelt, tausche ich sogar gelegentlich ein paar Sätze aus! Mit einem anderen teile ich mir dann angezogen meist eine Ablagebank und den Spiegel, und er arbeitet seit bestimmt fünf Jahren

daran, während wir dicht nebeneinander stehen und an unserem Aussehen arbeiten, bloß nicht in Blickkontakt zu geraten. Ein wenig aus Protest sage ich nun schon lange Jahre laut und deutlich „Tschüß“, wenn ich als erste gehe. Da war ich doch neulich richtig erschrocken, als von ihm ebenfalls ein leiser Murrelgruß zurückkam. Mal sehen, wie sich das in den nächsten fünf Jahren noch entwickelt!

Auch im Wasser kennt man seine Pappenheimer! Da gibt es die Immeraufdiegleichebahn-Typen, egal wie voll die schon ist. Ich gehöre zu denen, die gerne einen gleichmäßigen Trott kraulen und nicht gerne überholen, daher schaue ich sorgfältig nach einer weniger besetzten Bahn und vor allem WER darauf schwimmt. („Nein, nicht zu dem Großen mit der Dreimetergrätsche – oder – ach, wieder die langsame Rückenschwimmerin, die die Spur nicht halten kann – oder – der zieht immer an, wenn man doch mal überholen muss –oder- da sind die trainierenden Vereinsschwimmer, die sind schnell und husch vorbei, die nehm' ich!“)

Wenn es einmal stimmt, ist es herrlich bei etwa 25° Grad Wassertemperatur meine 20 Bahnen zu ziehen, in gleichmäßigem Rhythmus, fast nur auf mich konzentriert, manchmal nachdenkend, manchmal wunderbar leerköpfig und mit der Erwartung auf die Zufriedenheit, die Entspannung und die Freude, wenn ich fertig bin. Von vielen kleinen Wehwehchen weiß ich inzwischen, dass ich sie „Wegschwimmen“ kann und dass meinem Körper etwas fehlt, wenn ich mal länger schwimmverhindert bin.

Viele verdrehen die Augen, wenn wir über die Traglufthalle sprechen – zu Unrecht, wie ich finde: Sie ist sauber, sie ist funktional, wird ordentlich gehalten und verbessert – was will man mehr? Wellness und Ambiente stehen nicht auf dem Programm der Frühschwimmer, dafür ist deren Kosten-Nutzen-Rechnung was Gesundheit, Fitness oder Trainingsstand angeht ungleich höher.

Falls sich jemand weiter mit dem Thema befassen möchte, so kann ich wärmstens die wunderbaren Bücher von JOHN VON DÜFFEL empfehlen, 1966 geboren, in Berlin Autor, Übersetzer, Dramaturg und passionierter Schwimmer.

*„Gebrauchsanweisung fürs Schwimmen“*

*„Vom Wasser“*

*„Wasserzählungen“*

[www.johnvondueffel.de](http://www.johnvondueffel.de)

Gibt es etwas, was fast noch schöner und befriedigender ist als Frühschwimmen?

Ja, im freien Gewässer zu Schwimmen, **das Schwimmen in unserem See!**

**Heidi**

## Foil-Windsurfen (Was'n das?)

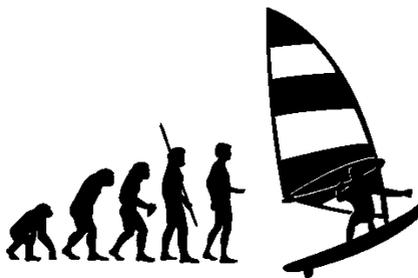
Ganz einfach, man schraubt sich eine XXL-Finne mit Tragfläche unters Board und kommt bei wenig Wind ins Gleiten und erreicht hohe Geschwindigkeiten (oder auch nicht).

Tatsächlich sieht man jetzt immer öfter, dass Surfer scheinbar einen Meter über der Wasseroberfläche dahin fliegen. Das funktioniert sogar an unserem Vereinssee, wie unser Mitglied Steven im Sommer 2017 bewiesen hat.



Ganz neu ist die Idee nicht. Erfunden wurde das System zu Zeiten Kaiser Wilhelms II. Ehrlich! Damals wurden die ersten Tragflügelboote entwickelt.

Warten wir mal ab, was den Surfern noch so alles einfällt.



## Jahresabschluss 2017

Der Jahresabschluss 2017 wurde im Battenheimer Hof in Bodenheim gefeiert.

Zuerst gab es einen Sektempfang im Freien mit Feuerkörben, sehr schönes Ambiente und eine gute Einstimmung auf den Abend. Die Vorspeise "Mango-Mozzarella" und das tolle mediterrane Buffet kamen bei unseren Gästen sehr gut an. Nachspeise und Rheinessen Weine rundeten das Menü ab.



Clubmitglied Rainer Kemmeter sorgte als DJ für ordentlich Stimmung, es wurde getanzt bis ca. 2.00 Uhr in der Früh.



Wir freuen uns schon jetzt auf die Saison 2018

## Wer weiß eigentlich ... ?



... wer den Verein gegründet und lange geleitet hat



... das es früher Sandberge und viel Technik gab



...der Abschlussball früher ein Highlight war



... die Halle am See einmal brannte



... der Surf-Club Auswärtsspiele der 05'er besuchte



... es mehrtägige Clubfahrten gab



... das Sommerpicknick eine große Sache war



... es einen vereinseigenen Wohnwagen in Holland gab



... der See auch schon mal zufriert



... es am See auch mal richtigen Wind gibt

## Was gibt's Neues bei Euch?



**Neue Anschrift?**

**Neue Bankdaten?**

**Neue E-Mail Adresse?**

Ab \_\_\_\_\_ habe(n) ich / wir folgende neue Anschrift / Bankverbindung / E-Mail

**Adresse:**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**PLZ:** \_\_\_\_\_

**Ort:** \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Bankdaten:**

**Bitte neues SEPA-Mandat ausfüllen  
und zusenden.**

(Download auf unserer Homepage)

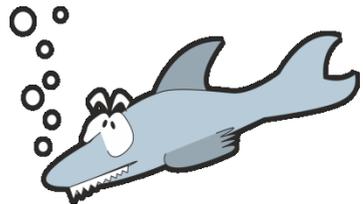
\_\_\_\_\_  
**(Unterschrift Kontoinhaber)**

Gerne auch per E-Mail



Was sagt ein Hai, nachdem er einen Surfer  
gefressen hat?

„Nett serviert, so mit Frühstücksbrettchen!“



## Surffreizeit 2018 in Kamperland / NL

Auch 2018 bietet der Surf-Club Mainz eine Surffreizeit an. War es früher Tradition, nach Makkum zu fahren, so hat es die Veranstaltung in Kamperland auch schon zur "Kultveranstaltung" geschafft. Detailinformationen zum Recreatiecentrum findet ihr unter:

<http://www.rcn.nl/centra/deschotsman/index.aspx>

Dieses Jahr stehen uns 5 Appartements in einem Block zur Verfügung. Alle Appartements (Typ 4S) liegen am Ufer des Veerse Meer und haben 2 Schlafzimmer, Spülmaschine, Mikrowelle und eine voll eingerichtete Küche.



### Revierinfo:

Das Veerse Meer ist kein Stehrevier und das Ufer an unseren Appartements besteht aus Steinen und Wiese. Surfschuhe sind wegen des Muscheln notwendig. Auch bei viel Wind bildet sich keine große Welle.

Wer Lust hat, kann zum Surfen an die Nordsee fahren, das sind nur 5 Km, oder man kann einen Abstecher zum Brouwersdam machen, ca.35 Km

Unsere Reservierung geht von                      Mittwoch, 30.Mai 2018; 15:00 Uhr  
bis    Montag, 04.Juni 2018; 10:00 Uhr

Wer Zeit hat, kann bis Montag bleiben.

Nichtmitglieder können nur berücksichtigt werden, wenn noch Plätze frei sind.

Meldeanschrift:     Michael Meckel, Oppenheimer Str. 84, 55130 Mainz

**Keine telefonische Reservierung!**

Anmeldeschluss ist der 02.Mai 2018.

Die Reisesumme ist sofort nach eurer Anmeldung auf das Konto des SCM

Mainzer Volksbank eG

IBAN:     DE63 5519 0000 0650 2600 11

BIC:        MVBMD55

zu überweisen. Die Anmeldung ist nur gültig, wenn die Überweisung eingegangen ist.

**Namen und Verwendungszweck nicht vergessen.**

Es geht nach Reihenfolge der Anmeldung. Der Clubzuschuss wird nach der Reise an die Teilnehmer überwiesen. Die endgültige Belegung kann erst nach Abschluss der Meldefrist erfolgen, so dass es teilweise zu einer Anpassung der Reisekosten kommen kann.

Falls ihr noch Fragen dazu habt, bitte anrufen oder mailen. Das Anmeldeformular steht euch auch auf unserer Homepage zur Verfügung.

Anmeldung zur Kamperland- Fahrt 2018 des Surf-Club Mainz  
30.05.2018 - 04.06.2018

Name: .....

Vorname: .....

Anschrift: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....

**Buchung bitte ankreuzen**

Appartement komplett 483 €

1/2 Appartement 242 €

weitere Namen: (maximal 3)

.....

.....

.....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

## Stammtisch

Erste Veranstaltung in jedem Jahr ist der Stammtisch, wieder mal im Karcher Hof.

Wie war die letzte Saison?  
Was erwartet man von der kommenden Saison?  
Wann fährst Du in Urlaub? Wohin?  
Wann machst Du Ordnungsdienst?  
Hast Du schon gehört...?



Nett plaudern, ein Bierchen trinken, vielleicht was Gutes essen, neue Mitglieder kennenlernen ...

*Stammtisch halt*



## Mitgliederversammlung 2018

Die Entlastung des Vorstandes und der Beschluss neuer Mitgliederbeiträge ab 2019 waren die wichtigsten Entscheidungen der diesjährigen Mitgliederversammlung.

Hier die neuen Mitgliederbeiträge ab 2019:

<b>Erwachsene:</b>	<b>60 €</b>
<b>Jugendliche:</b>	<b>36 €</b>
<b>Rentner/Studenten:</b>	<b>48 €</b>
<b>Ehepaare:</b>	<b>102 €</b>
<b>Familien:</b>	<b>140 €</b>

Die Aufnahmegebühr für Paare und Familien wird auf 75 € gesenkt. Die übrigen Gebühren bleiben unverändert.

## Sportler Ehrung



Stellvertretend für alle erfolgreichen Surfer des Surf-Club Mainz nahm Sebastian Bail bei der Sportler-Ehrung der Stadt Mainz die Glückwünsche des OB und die Urkunden in Empfang.

Bei der Meisterehrung der Sportjugend im Kurfürstlichen Schloss Mainz dankte Sportminister Roger Lewentz 2 Weltmeistern, 10 Europameistern und 103 Deutschen Meistern für ihren Einsatz und ihre Leistungen. Würdiger Vertreter für den Surf-Club war ebenfalls unser Deutscher Meister im Windsurfen (U 15), Sebastian Bail.



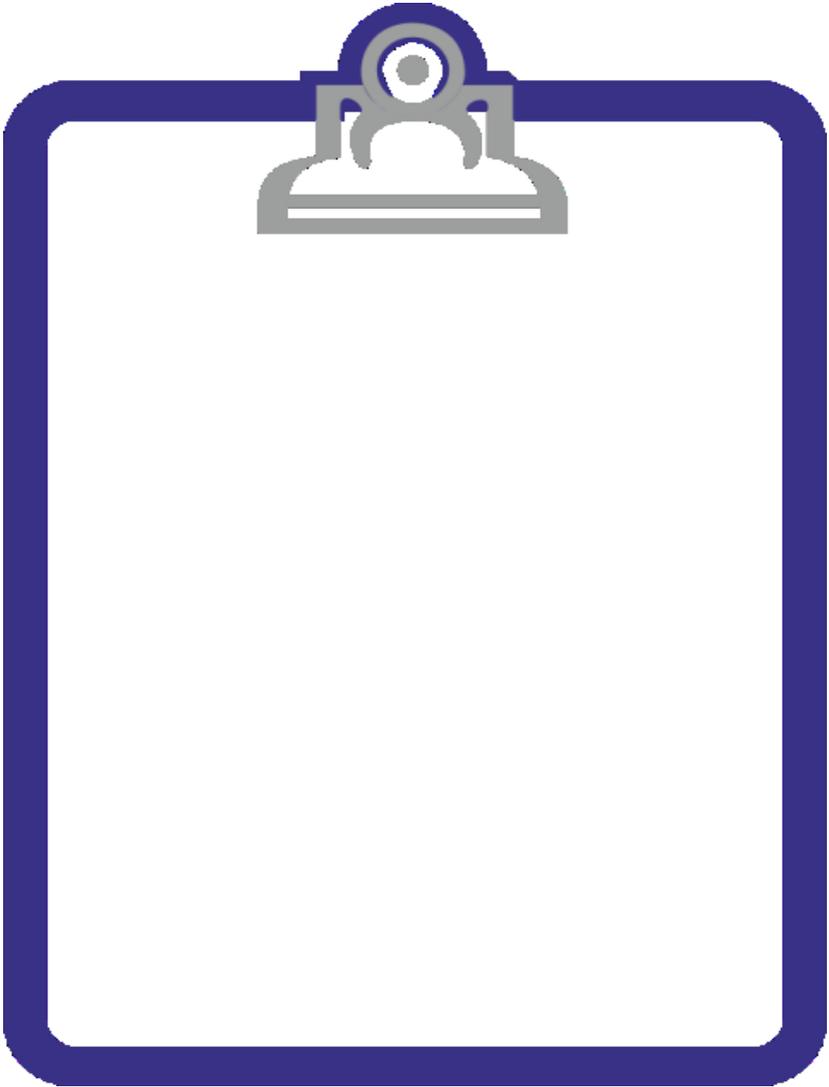
Warum bekamen die 05'er und die FCK Fußballer Fahrräder zu Weihnachten geschenkt?

Damit sie schon mal rechtzeitig das Absteigen üben können!

(nicht lustig!!!)



**Notizen:**



**cewe-print.de**

Ihr Online Druckpartner

# Surf-Club Mainz 1979 e.V.



## Termine 2018

12.01.2018, 19:00 Uhr	Surfer Stammtisch, Karcher Hof
02.03.2018, 19:30 Uhr	Mitgliederversammlung, Athletenclub 1909
22.04.2018, 13:00 Uhr	Seereinigung und Ansurfen
30.05. – 04.06.2018	Clubfahrt nach Kamperland/NL
16. + 17.06.2018, 10:00 Uhr	1. Surfkurs
24.06.2018, 11:00 Uhr	14. Boule-Turnier am See
04.08.2018, 14:00 Uhr	Picknick am See
19.08.2018, 11:00 Uhr	Volleyball-Turnier am See
30.06. + 01.07.2018, 10:00 Uhr	2. Surfkurs
01.09.2018, 10:00 Uhr	Vereinsmeisterschaft, Vereinssee
23.09.2018, 13:00 Uhr	Absurfen bei Federweißer + Zwiebelkuchen
17.11.2018, 18:00 Uhr	Jahresabschluss
03.12.2018, 19:00 Uhr	Sportleressen (Montagssportler)
13.12.2018, 17:30 Uhr	Treffen auf dem Weihnachtsmarkt



**Montags von 19.30 Uhr - 20.45 Uhr Gymnastik in der Sporthalle der  
Goetheschule Mainz, Scheffelstraße 2**

Während der Ferien kann die Halle geschlossen sein. Bitte vorher anfragen!

Änderungen möglich



[www.surfclub-mainz.de](http://www.surfclub-mainz.de)